



**Fakultät / Fachbereich:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/  
**Seminar/Institut:** Soziologie

Ab dem 1.7.2015 ist

In dem **Projekt „Tourismus 2.0 - zwischen medialer Vermittlung und digitaler Entnetzung (DFG Forschergruppe "Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme")“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.6.2018.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

#### **Aufgabengebiet:**

Mitarbeit im Forschungsprojekt "Tourismus 2.0" und eigenständige Bearbeitung eines Teilprojekts zu Social Media und Tourismus mit Fokussierung der Rolle von medialer Bewertung touristischer Erfahrung. Im Rahmen des Projekts soll eine Dissertation verfasst werden. Allgemeine Mitarbeit und Teilnahme an Treffen der Forschergruppe "Mediale Teilhabe". Mit dem Leitbegriff ‚mediale Teilhabe‘ geht die Forschergruppe davon aus, dass Partizipation in medienkulturellen Austauschprozessen zu bestimmen ist. Diese Neuperspektivierung basiert auf einem prozessualen Medienbegriff, der die Relationen zwischen Anspruch und Inanspruchnahme im Gefüge von Subjekten, technischen Objekten, Praxen und Gemeinschaften beschreibbar macht. Das interdisziplinär ausgerichtete Vorhaben hat das Ziel, den Zusammenhang von Medien und Teilhabe in seiner sozialen und kulturellen Tragweite zu erfassen und die derzeit vorwiegend empirischen Ansätze durch eine medientheoretische Bestimmung von Teilhabe zu erweitern.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Sehr guter Abschluß in Sozialwissenschaften, Medienwissenschaften oder Kulturanthropologie. Forschungsschwerpunkt

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

im Rahmen des Projektthemas an der Schnittstelle von Sozial- und Kulturwissenschaften. Erwünscht sind sehr gute Kenntnisse der qualitativen Methoden, der Medien- und Kulturosoziologie sowie der Sozial- und Kulturtheorie.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Urs Stäheli oder schauen Sie im Internet unter <http://www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/allgemeine-soziologie/team/prof-dr-urs-staeheli/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 2.3.2015 an: Frau Nihal Kantekin, Sekretariat-AllgemeineSoziologie@wiso.uni-hamburg.de (in einer pdf-Datei).

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden